



BRÜTTEN

Mitteilungsblatt

28. Mai 1976

Nr. 65

1100 Jahre Brütten

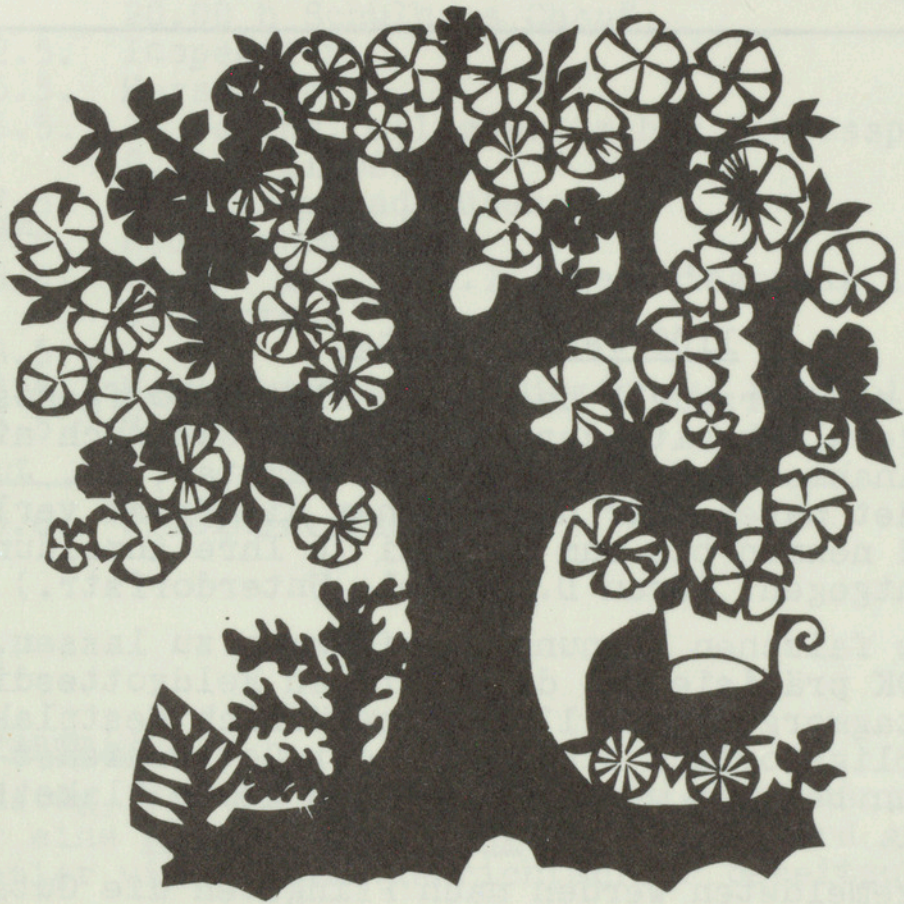
Das OK ist überzeugt, dass sich einige Dorfgenossen aus Vergesslichkeit oder anderen Gründen noch nicht zur Teilnahme am Festbankett vom Samstag, 12. Juni 76, angemeldet haben. Wir haben daher die Frist verlängert und nehmen bis zum 5. Juni 76 Ihre Anmeldung noch gerne entgegen. (Frau D. Michel, Unterdorfstr.)

Um keine falschen Meinungen aufkommen zu lassen, möchte das OK präzisieren, dass für den Feldgottesdienst am Sonntagmorgen, den 13.6.76 natürlich Festplaketten nicht obligatorisch sind, d.h. der Gottesdienst kann auch dann besucht werden, wenn man keine Plakette kaufen will.

Alle Angemeldeten werden nach Pfingsten die Gutscheine für Mittagessen und Plaketten erhalten (per Post), sofern auch die entsprechende Zahlung bei uns eingegangen ist. Gleichzeitig werden sie auch den offiziellen Festführer erhalten, der über alles Wissenswerte Auskunft gibt. - Selbstverständlich können Festplaketten während der ganzen Festdauer an der Kassa beim Zelt-
eingang gekauft werden.

Und nun hoffen wir alle auf schönes Festwetter und einen glanzvollen Festablauf.

Hj. Bertschinger



Alle Blüten müssen vergehen, auf
dass Früchte beglücken

(J.W.Goethe)



B l i c k i n d i e U m g e b u n g

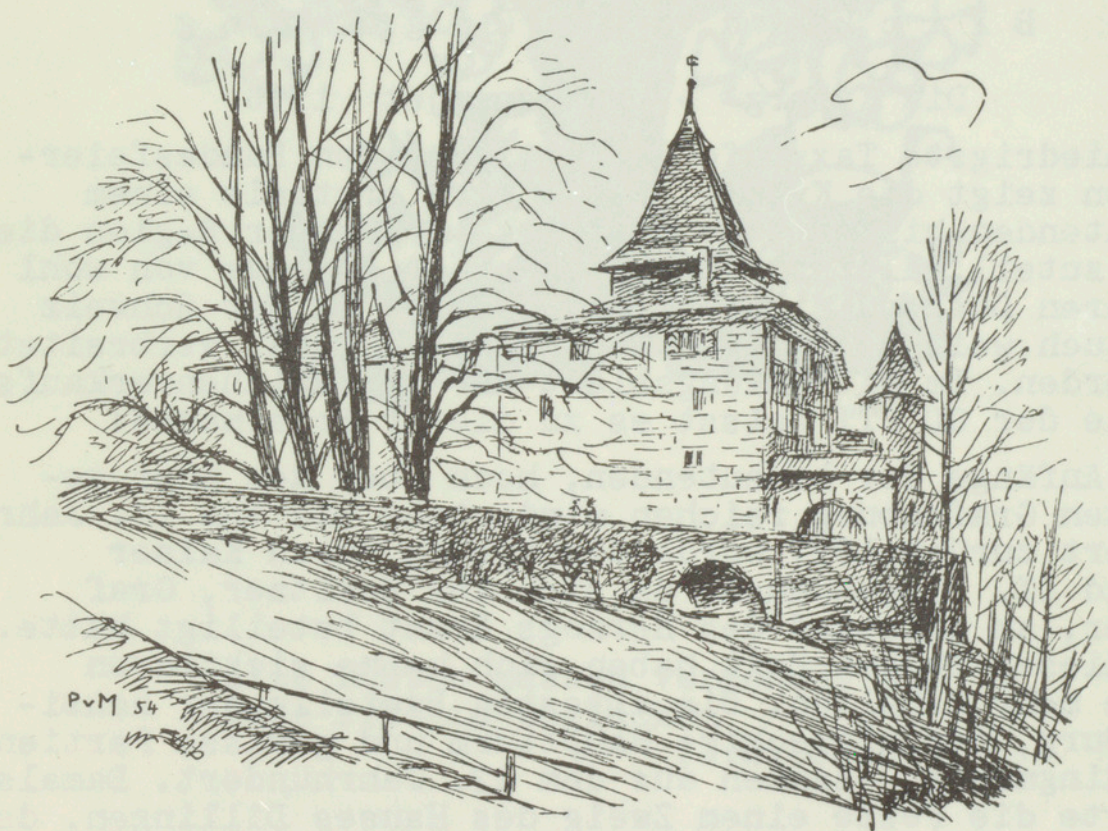
Die Kyburg - Markensujet 1976

Die niedrigste Taxstufe der diesjährigen Bundesfeiermarken zeigt die Kyburg. Damit wird erstmals einem bedeutenden historischen Bauwerk in unserer Region die Ehre zuteil, als Briefmarke in einer Auflage von wohl mehreren Dutzend Millionen Exemplaren in der Schweiz und auch weit über die Landesgrenzen hinaus verbreitet zu werden. Im Mitteilungsblatt der Wertzeichenverkaufsstelle der GD PTT heisst es zu dieser Briefmarke:

"Die Anfänge der bedeutenden, hoch über der Töss gelegenen Grafenburg reichen mindestens bis ins 10. Jahrhundert zurück. 1027 wurde die Kyburg durch Kaiser Konrad II. eingenommen, da sich ihr Besitzer, Graf Werner, am Aufstand des Herzogs Ernst beteiligt hatte. Aus dieser frühen Zeit haben sich keine sichtbaren Reste mehr erhalten. Die ältesten Bauteile der heutigen Burg, der viereckige Hauptturm und gewisse Partien der Ringmauer, stammen aus dem 12. Jahrhundert. Damals gehörte die Feste einem Zweig des Hauses Dillingen, der sich nach der Kyburg nannte. Anna, die letzte dieses Geschlechts, war mit dem Grafen Eberhard I. von Habsburg-Laufenburg (1284) verheiratet, der zum Begründer des Hauses Neu-Kyburg werden sollte. Die Kyburg selbst ging aber an König Rudolf von Habsburg über, dessen Mutter eine Kyburgerin gewesen war. Die Burg diente fortan als Sitz eines österreichischen Vogtes. In dieser

Zeit entwickelte sich aus der Siedlung ausserhalb der Burg ein kleines Städtchen. 1424 erwarben die Zürcher die Kyburg und richteten dort einen Landvogteisitz ein. Heute ist die sorgfältig restaurierte Burg als Museum eingerichtet. Ausser den mehrheitlich mittelalterlichen Wehr- und Wohnbauten ist vor allem die Burgkapelle mit ihren Fresken aus dem 15. Jahrhundert sehenswert."

Entwerferin dieser und auch der übrigen Pro Patria-Marken ist die Winterthurerin Anne Oertle. Die Marken sind ab heute unbeschränkt frankaturgültig.



Zwei Achtzigjährige

Frau Christine Vogt-Altorfer feierte am 27. Mai ihren 80. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich zu diesem Fest. Christine Vogt verlebte ihre Jugendzeit im elterlichen Hause bei der Kirche. Gerne machte sie bei den winterlichen Schlittenfahrten mit: "vom Chilerai dur s Dorf durab bis gege s Uhwachs !"

Nach dem ersten Weltkrieg besuchte sie in Wülflingen einen Samariterkurs. Darauf gründete sie zusammen mit Gönnern von Brütten den hiesigen Samariterverein: Es lebe der Samariterverein Brütten ! Christine vermählte sich mit Ernst Vogt, "s Häklimachers". Als Mutter von drei Kindern lebte sie ihr Leben auf einem schönen Bauernhof. Heute, in den Ruhestand getreten, umsorgt sie mit viel Hingabe ihren halb erblindeten Gatten.

Wir wünschen weiterhin schöne und frohe Jahre, vor allem einen glücklichen Lebensabend zu zweit.

*

Wir freuen uns mit dem Geburtstagskind Herrn Ernst Rüdemann und gratulieren ihm ganz herzlich zu seinem 80. Geburtstag, den er am 26.5.1976 feiern durfte.

Herr Ernst Rüdemann erblickte das Licht der Welt am 26.5.1896 hier in Brütten. Er besuchte die Taubstummenschule in Zürich und erlernte dann das Handwerk der Korberei. Er wohnte bis im Jahre 1956 bei seinen Verwandten an der Unterdorfstrasse. Am 8.12.1956 zog er ins Taubstummenheim nach Turbenthal, wo er bis vor kurzer Zeit fleissig und zufrieden in der Werkstatt arbeitete. Leider fiel der Jubilar vor ca. 3 Wochen unglücklich um, brach den Oberarm und musste ins Spital gebracht werden. Nun geht es ihm aber wieder ordentlich.

Wir hoffen von Herzen, dass die Fraktur bald wieder heile, und wünschen ihm einen glücklichen und geruh-samen Lebensabend.

*

Dass ich gern alt werde, erhält mich jung.

Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Sektion Brütten
Generalversammlung vom 23. April 1976

Trotz winterlichem Wetter folgten einige Mitglieder der Einladung zur diesjährigen Generalversammlung im Rest. Steighof.

Präsident Hch. Baltensberger leitete die Versammlung in umsichtiger Weise und orientierte zu Beginn in seinem umfassenden Jahresbericht über die wichtigsten Geschehnisse in der schweizerischen Krankenversicherung. Wichtigstes Gebot auch bei der Krankenversicherung: Sparmassnahmen. Leider wurden die Bundesbeiträge im vergangenen Jahr um eine beträchtliche Summe gekürzt. Erneute Erhöhungen der Prämien sowie der Regionalstufeneinteilung sind die Folgen davon. So dürften auch die Zeiten vorbei sein, wo alles medizinisch Machbare von der Krankenkasse übernommen wird.

Die Sektion Brütten konnte sich erfreulicherweise im vergangenen Jahr um einige Mitglieder vergrössern.

Ueber das Rechnungsergebnis orientierte die Kassierin, Frau E. Flückiger.

Der Vorstand stellte sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung und wird von der Versammlung bestätigt.

Ueber die neuen Versicherungsmöglichkeiten orientierte der Präsident. Besonders empfehlenswert ist sicher die neue Risikolebensversicherung. Für Auskünfte und Beratung steht Ihnen die Kassierin jederzeit gerne zur Verfügung.

Nach dem geschäftlichen Teil dankte der Präsident allen Mitgliedern für die entgegengebrachte Treue. Ein besonderer Dank geht an die Kassierin für ihre gute Arbeit im vergangenen Jahr.

Anschliessend genossen die anwesenden Mitglieder ein gemütliches Beisammensein mit Lichtbildervortrag und Gratis-"Zabig".

R. Gerber

Das Problem der Unterernährten
liegt bei den Ueberernährten.

I n v a l i d e n s p o r t

am Verbands-Turntag am 20. Juni 1976 in Brütten

Dieser Turntag wird an die 80 Behinderte zu einem kameradschaftlichen Kräftenessen zusammenführen. Je nach der Art der Körperbehinderung wird in 6 Kategorien im Speerzielwurf, Kugelstossen, Schlagballwurf und Medizinballwurf gewertet. Die Wettkämpfe sind von 0830 bis 1330 vorgesehen. Wenn es sich einrichten lässt, soll ab 1600 in der Turnhalle auch ein Sitzball-Turnier durchgeführt werden.

Invalidensport ist kein Leistungssport im üblichen Sinne. Vielmehr ist es ein der Behinderung angepasstes Gesundturnen. Unter Führung von Sportleitern versucht jeder, möglichst viel mit seinem behinderten Körper zu leisten. Dadurch bekommt mancher Invalide wieder mehr Selbstvertrauen und Freude und findet unter Seinesgleichen neue Freundschaften und Kontakte, die für ihn besonders lebenswichtig sind.

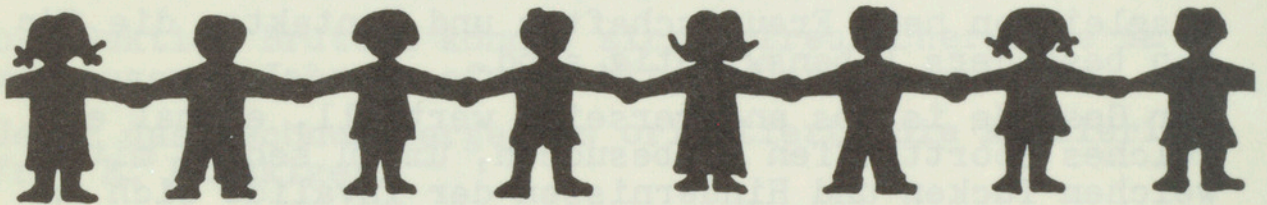
Für Gesunde ist es andererseits wertvoll, einmal ein solches Sporttreffen zu besuchen, um zu sehen, mit welchen Tücken und Hindernissen der Invalide sich im täglichen Leben auseinandersetzen hat.

Die Invaliden und der Turnverein Brütten hoffen, dass diesem Tag ein voller Erfolg beschieden sein wird.-Hz

Korbballturnier vom 16.5.76 im Tössfeld

Bei schönem Wetter bestritt die Damenriege um 9.00 Uhr ihr 1. Spiel gegen Seen, das sie mit 4 : 2 gewann. Die beiden anderen Gegner in der Vorrunde bezwangen wir sicher mit 5 : 1 und 8 : 0. Im Halbfinal hiess unser Gegner Pfungen, gegen das wir ein 2 : 2 unentschieden erspielten. Das hiess, dass wir zum Penalty-Schiessen anzutreten hatten. Doch wir hatten überhaupt kein "Tüpfi" mehr. Von den sechs geschossenen Penaltys ging nur einer in den Korb, im Gegensatz zu Pfungen, die dreimal trafen. So mussten wir gegen Seen um den 3. Rang spielen, den wir mit einem 6 : 1-Sieg sicher gewannen. Zum 1. Mal seit 4 Jahren durften wir so den Pokal von Tössfeld nicht mehr mit nach Hause nehmen.

Auch der Turnverein nahm am Treffen teil und schlug sich ganz hervorragend. Nachdem die Spieler am Morgen im 1. Spiel noch 3 : 0 verloren hatten, gingen sie auf Siegeskurs über. Sie schlugen in der Vorrunde die anderen Vereine, bezwangen selbst ihren Erzgegner Grafs-
tal mit einem 9 : 1. Punktgleich mit 3 Vereinen, aber dank dem besseren Korbverhältnis wurde der TV Gruppensieger, was sicher eine kleine Ueberraschung war. Von den guten Resultaten vom Morgen her gestärkt, stiegen sie in den Halbfinal und siegten gegen Villigen deutlich mit 4 : 1. Das 1. Mal in ihrer Korbballgeschichte stiess nun der TV in den Final vor. Vielleicht spielerisch noch ein wenig unterlegen, aber sicher auch mit Pech verloren sie gegen Bachs und belegten so den stolzen 2. Rang.



1100-Jahrfeier 12./13. Juni 76

Dorf-Schmückete

Mit schnellen Schritten rückt unser vielversprechendes Dorffest näher.

Ueberall wird fleissig gearbeitet und Frondienst geleistet. Dementsprechend möchten wir Frauen zu diesem freudigen Anlass unser Dorf, soweit es uns möglich ist, reichlich schmücken. Dies wird uns aber nur möglich durch die Mithilfe jedes Einzelnen.

Es können gefüllte Blumenkistli, Schalen und Töpfe (vers. m. Name u. Adr.) abgegeben werden

Donnerstag, den 10. Juni 76

Schnittblumen

Freitag, den 11. Juni 76

bei: Frau R. Baltensperger-Lüssi, Garage, 8311 Brütten.

Herzlichen Dank

Urnenengang am 13. Juni 1976

Eidgenössische Abstimmungen:

- Bundesgesetz über die Raumplanung
- Darlehen an die Internationale Entwicklungsorganisation
- Neukonzeption der Arbeitslosenversicherung.

Kantonale Abstimmungen:

- Gesetz über die Revision des Verfahrens in Zivilsachen (Zivilprozessordnung und Gerichtsverfassungsgesetz)
- Gesetz über die Arbeitslosenhilfe
- Kredit für die Finanzierung der Ausbildung von Flüchtlingen.

Bezirkswahl:

- Ersatzwahl eines Mitgliedes des Bezirksgerichtes (2. Wahlgang).

Die Urne im Gemeindehaus ist ab 13. Juni 1976 neu wie folgt geöffnet: Samstag 19.00 - 20.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 11.00 Uhr

Die vorzeitige Stimmabgabe auf der Gemeinderatskanzlei ist möglich am Donnerstag und Freitag von 13.00 - 16.30 Uhr. Für die weiteren Erleichterungen in der Stimmabgabe wird auf den Anschlag am Gemeindehaus verwiesen.

Der Gemeinderat

Krankenmobilien

Der Samariterverein Brütten hat im Monat April eine Krankenmobilienliste herausgegeben. Leider hat sich da ein Fehler eingeschlichen, für welchen wir um Entschuldigung bitten.

Die Telefonnummer von Schwester Mina Baltensperger lautet 30 11 46 und nicht wie angegeben 30 11 90. Wollen Sie dies bitte auf Ihrem Zettel korrigieren. Besten Dank !

Der Samariterverein

Verbandsturntag in Brütten am 19./20. Juni 1976
im Schulhaus "Chapf"

Festprogramm:

Samstag, 19. Juni
08.00 h Schülerwettkampf für Unter- und
Oberstufenschüler
20.00 h Unterhaltungsprogramm mit der
Tele-Boy-Show v. Kurt F e l i x
Tanz bis 2 Uhr

Sonntag, 20. Juni
08.00 h Verbandsturntag und Orientie-
rungslauf des Kreisturnverbandes
Winterthur mit 1100 Turnerinnen
und Turnern sowie 70 Invaliden-
sportlern
ca. 17.00 h Rangverkündigung
anschl.
bis 24.00 h Tanz

AUFRUF ! An alle Frei- und Passivmitglieder und
Freunde des Turnvereins Brütten:

Für das Erstellen und Abbrechen der Festhütte und
diverser Stände sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen
und hoffen, an den nachstehend aufgeführten Tagen
zahlreiche Helfer begrüßen zu dürfen.

Samstag, 29. Mai 07.30 Uhr Aufstellen der Festhütte
Samstag, 5. Juni 07.30 Uhr Erstellen der Bühne, Bar,
Weinstube und Stände
Dienstag, 8. Juni bis
Freitag, 11. Juni ab 18.30 h Einrichten und Dekorieren
Montag, 21. Juni 07.00 Uhr Abbrechen der gesamten
Festanlagen.

Für tatkräftige Mithilfe dankt im voraus
das Organisationskomitee

Veranstaltungen / Termine

- Fr. 28.5. -
So. 30.5. Feldschiessen, Schützenhaus Veltheim
So. 30.5. Mädchenriegotag
Sa. 5.6. Disco "Horseshoe"
So. 13.6. Urnengang
10./11.6. Ablieferung von Blumenschmuck für 1100-
Jahr-Feier
12./13.6. 1100 Jahre Brütten
19./20.6. Verbandsturntag
Fr. 25.6. 20.00 Uhr Gemeindeversammlung
Sa. 3.7. 13.30 Uhr nächster Schiesstag für obli-
gatorische Übung

*

Mitteilung der Verkehrsbetriebe Winterthur:

Der von uns versuchsweise an Samstagen geführte Kurs
53 k (und 54 k)

Winterthur	ab	k	23.45	k	00.07
Töss	ab	k	23.49	k	00.03
Dättnau	ab	k	23.51	k	00.01
Brütten	an	k	23.55	k	23.55

kann infolge ungenügender Frequenz nicht mehr geführt
werden. Er ist im Fahrplan, gültig ab 30. Mai 1976,
nicht mehr enthalten, verkehrt aber noch an Samstagen
bis 30. Oktober 1976.

Wir bitten Sie um Verständnis für diese Massnahme.

Autokurs Winterthur - Kloten

*

Mitteilungsblatt Nr. 66 wird am 25. Juni 1976 erschei-
nen. Wollen Sie bitte die Beiträge bis spätestens
17. Juni an Herrn K. Hunziker senden.